

**An die Eltern der Schülerinnen und Schüler
an Grundschulen und
Förderzentren (Jahrgangsstufen 1 bis 4)**

Informationen zur Impfung gegen COVID-19

Liebe Eltern,

seit dem 24. Mai 2022 gilt folgende Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO):

- Für alle Kinder von 5 bis 11 Jahren wird eine Impfung gegen COVID-19 mit zunächst **einer** Impfstoffdosis empfohlen.
- Die Empfehlung sieht für Kinder mit bestimmten Vorerkrankungen eine Grundimmunisierung mit zwei Impfungen sowie – aufgrund der aktualisierten Impfempfehlung vom 18.8.2022- zwei Auffrischimpfungen vor.
- Für gesunde Kinder werden zwei Impfstoffdosen empfohlen, wenn sich in ihrem engeren Umfeld Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf befinden, die durch eine Impfung selbst nicht sicher geschützt werden können.
- Für Kinder, die bereits eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, gilt, dass diese frühestens 3 Monate nach der Infektion eine Impfung erhalten sollen.
- Eine durchgemachte Infektion (symptomatisch oder asymptomatisch) allein reicht nicht aus, um spätere COVID-19-Erkrankungen mit bekannten oder neuen Virusvarianten zu verhindern. Erst zusammen mit der empfohlenen Impfstoffdosis führt die bereits durchgemachte Infektion nach Ansicht der STIKO zum Aufbau einer Basisimmunität.

Für Ihre Entscheidung darüber, ob Sie Ihr Kind gegen das Coronavirus impfen lassen wollen, möchten wir Ihnen ergänzend zu der STIKO-Empfehlung einige Informationen dazu geben, warum die Corona-Schutzimpfung aus medizinischer Sicht auch für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren wichtig ist:

Kinder haben viel Kontakt mit anderen Menschen, unter anderem in der Schule oder in der Kindertagesstätte. Dadurch besteht ein grundsätzliches Risiko, sich mit dem Coronavirus anzustecken. Dies gilt besonders durch die derzeit vorherrschende ansteckendere Omikron-Virusvariante.

Zwar entwickeln viele Kinder keine oder nur milde Krankheitszeichen, wenn sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben. In seltenen Fällen tritt jedoch ein schwererer Krankheitsverlauf auf. Besonders gefährdet sind Kinder mit bestimmten Vorerkrankungen.

Zudem können Kinder, die sich mit dem Coronavirus angesteckt haben, das Virus an andere weitertragen - auch wenn sie selbst keine Krankheitszeichen haben.

Die Schutzimpfung gegen das Coronavirus trägt dazu bei, dass sich Kinder seltener anstecken. Vor allem senkt die Impfung das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs.

Wenn Sie sich dazu entschließen, Ihr Kind impfen zu lassen, bietet die Kinder- oder Hausarztpraxis eine vertraute Umgebung hierfür. Sie können aber auch Impftermine für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren in einer der 15 Impfstellen des Landes Schleswig-Holstein buchen. Weitere Informationen zu den Stellen, die Impfungen durchführen, finden Sie hier: <http://www.impfen-sh.de>

Eltern, die ihr Kind zum Impftermin in einer Impfstelle begleiten, können dort ebenfalls geimpft werden. Hierfür muss kein separater Termin gebucht werden.

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben:

Das Robert Koch-Institut beantwortet viele Fragen rund um die Impfung (u.a. zu Impfreaktionen und Nebenwirkungen sowie zu den Krankheitsbildern PIMS und Long Covid): https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_Impfung_Kinder_Jugendliche.html

Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung informiert: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-bei-kindern-und-jugendlichen/>

Mit freundlichen Grüßen

Die Projektgruppe landesweite Impfbüros

des Ministeriums für Justiz und Gesundheit

August 2022